

LANDESKRANKENHAUS BREGENZ
JAHRESBERICHT 2019
VERWALTUNG

Leiter:	Dir. Andreas Lauterer BSc, MA
Sekretariat:	Katharina Simma
Website:	www.landeskrankenhaus.at/bregenz

Personalbesetzung zum 31.12.2018

Personalabteilung /Leitung	MMag Ramona Dönz
Finanz- u. Rechnungswesen	Manuel Müller, MSc
Technik	Ing. Gerhard Rüdisser
Sonstige Wirtschaftsdienste	Michael Greussing
Medikamentendepot	Ursula Reisacher
Küche und Speisenversorgung	Reinhold Haingartner
Ärztliches Sekretariat	Sabine Javornik
Information/Telefonzentrale	Manfred Waldner

Bericht des Verwaltungsdirektors

Bau

2019 wurde mit der Bauetappe 7 die letzte Etappe der Renovierung des Gebäude 1, das 1975 als Neubau des damaligen Krankenhauses der Landeshauptstadt Bregenz in Betrieb ging, abgeschlossen.

Die in ursprünglich 8 Etappen geplante Erweiterung und Sanierung des LKH Bregenz, welche im Jahr 1999 mit dem Abriss des Gebäudes 3 (aus dem Jahr 1890) begann, uns 2004 den „Neubau Ost“ bzw. 2008 den „Neubau West“ bescherte, und das Land Vorarlberg in Summe rund 140 Millionen Euro kostete, war jedenfalls einer großen Eröffnungsfeier würdig.



*Das Gebäude 3
vom Kloster Marienberg aus gesehen*



*Die Gebäude 3 und 2,
Aufnahme aus dem Jahr 1955*

Zu dieser Feierlichkeit, welche in einem Festzelt auf dem Vorplatz stattfand waren knapp 250 geladene Gäste anwesend, und wurden seitens unserer Küche mit einem hervorragenden Menü verwöhnt.

Nach kurzen Willkommensansprachen seitens Dir. Dr. Gerald Fleisch und der Krankenhausleitung erfolgte die Eröffnung des LKH Bregenz durch Landeshauptmann Mag. Markus Wallner. Die kirchliche Segnung unseres Hauses wurde durch unseren Bischof Dr. Benno Elbs gespendet.



Am darauf folgenden Samstag boten wir einen „Tag der offenen Tür“ an. Praktisch alle Bereiche wurden für interessierte Besucher geöffnet, die dieses Angebot in beträchtlicher Zahl annahmen und Blicke hinter die Kulissen im OP, der Endoskopie und der Intensivstation werfen konnten. Ebenso fand die „Gesundheitsstraße“ mit diversen Messungen, die Diabetesberatung, diverse Infopoints rund um die Krankenpflege, oder auch Kurzreferate zu Themen wie Wundmanagement, neue chirurgische Methoden u.a. großen Anklang.



Ebenfalls vor Ort waren als befreundete Blaulichtorganisationen das Österreichische Rote Kreuz mit mehreren Fahrzeugen, die Feuerwehr der Stadt Bregenz mit der Drehleiter, die Bundespolizei mit einer Motorradstreife und einem Alkohol-Simulator, die Wasserrettung mit einem Hochwasserbot, sowie das Österreichische Bundesheer mit einem Sanitäts-Pinzgauer.



Für die Kinderbetreuung war mittels Kinderschminken, einer Bastelecke und den CliniClowns ebenfalls gesorgt.



Dass die Eröffnungsfeierlichkeit, insbesondere jedoch der Tag der offenen Tür so erfolgreich gestaltet werden konnte war maßgeblich dem hochengagierten Einsatz unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter geschuldet. An dieser Stelle nochmals herzlichen Dank für diesen außergewöhnlichen, wirklich sensationellen Einsatz!



Einführung Orgacard-Transport

Nach einigen Vorbesprechungen im Jahr 2018 und einer intensiven Erhebungs- und Customizingphase zu Beginn des Jahres 2019 erfolgte am 15. April 2019 die Umstellung des telefonischen Ring-Transportrufes auf das elektronische „Orgacard-Transport“. Dadurch, dass vom elektronischen System der Standort des Transportmitarbeitenden, aber auch die bisher von diesem durchgeführten Transportvorgänge bei der Zuordnung berücksichtigt werden, konnten insgesamt Wegstrecken verhindert und das Transportaufkommen fairer auf die anwesenden Mitarbeitenden aufgeteilt werden.

Neuvergabe Kiosk und Café Ambiente

Aus persönlichen Gründen zogen sich die Pächter des Café Ambiente aus der Gastronomie zurück. Bei der Ausschreibung im Juni 2019 ging die Bäckerei Kloser als Anbieter mit dem besten Leistungsangebot hervor und bekam zum 1.10.2019 den Zuschlag als neue Pächterin.

Bericht der Personalabteilung

Auszeichnungen

Neben den bereits bestehenden Auszeichnungen „Familienfreundlicher Betrieb“ sowie „Inklusionsfreundlicher Betrieb“ wurde den Landeskrankenhäusern 2019 das „Goldene Salvus Gütesiegel“ für die gesetzten gesundheitsfördernden Maßnahmen verliehen.

Ehrungen

Auch im Jahr 2019 wurden unsere MitarbeiterInnen zu Ehren ihrer 10-, 15-, 20-, 25-, 35- und 35-jährigen Jubiläen durch den Landesrat Dr. Christian Bernhard geehrt und unsere langjährigen MitarbeiterInnen in den wohlverdienten Ruhestand verabschiedet. Die Ehrung fand im feierlichen Rahmen im Beisein von Dir. Dr. Fleisch, Dir. Dr. Fraunberger und der Krankenhausleitung statt. Auch an dieser Stelle nochmals herzlichen Dank an unsere MitarbeiterInnen für ihre Treue und die geleisteten Jahre!

Verlängerung Chefarzt

Wir freuen uns, dass Primarius Dr. Michael Rohde, MBA, Leiter der Abteilung Frauenheilkunde und Geburtshilfe, in seiner Funktion als Chefarzt des LKH Bregenz für eine weitere Periode verlängert wurde.

Statistische Daten aus dem Bereich Personalabteilung

Im Jahr 2019 wurde durch die Personalverwaltung unter anderem folgendes abgewickelt:

Neueintritte:.....	78 (davon 11 Zivildienstler)
Austritte:.....	69
Versetzungen an bzw. von anderem LKH:	59
Karenzen:	33
Wiedereintritte nach Karenz:	24
Änderungen Beschäftigungsausmaß:.....	58
Änderungen der Funktion:	24
Abteilungswechsel intern:	5
Namensänderungen:	25
Eintritte Famulanten:	86
Eintritte Feriapraktikanten:	12
Sonderurlaub (Austritte und Wiedereintritte):	14

Statistik - Verwaltung
Patientenaufnahmen

Fach	Aufnahmen	Dur. Belegung
Unfallchirurgie	1.966	29,5
Innere Medizin	5.259	50,6
Intensivmedizin	292	5,0
Chirurgie	3.040	30,0
Gynäkologie	2.452	20,2
Urologie	1.912	13,1
Pädiatrie	1.975	9,2
Neonatologie	124	3,3
HNO	109	0,3
Zahn	3	0,0
Gesamt	17.126	161,3

Einzugsgebiet

Bregenz Stadt	4.423
Bezirk Bregenz	8.374
Restliches Bundesland	3.606
Sonst. Österreich	93
Ausland	630

Belagstage

	2018	2019
Unfallchirurgie	10.995	10.771
Innere Medizin	21.109	18.483
Intensivmedizin	1.994	1.815
Chirurgie	10.980	10.957
Gynäkologie	7.042	7.388
Urologie	4.599	4.793
Pädiatrie	3.235	3.354
Neonatologie	1.280	1.185
HNO	83	122
Zahn	0	0
Gesamt	61.317	58.868

Altersschichtung der aufgenommenen Patienten

Alter	2018	2019
0 bis 1 Jahr	2,53%	2,98%
1 bis 15 Jahre	7,99%	7,69%
15 bis 45 Jahre	28,00%	27,73%
45 bis 65 Jahre	23,72%	23,33%
65 bis 75 Jahre	15,83%	14,92%
über 75 Jahre	21,93%	23,35%

Durchschnittliche Verweildauer

Gerechnet nach Belagstagen	2018	2019
Unfallchirurgie	5,28	5,37
Innere Medizin	3,62	3,33
Intensivmedizin	3,48	3,22
Chirurgie	3,43	3,47
Gynäkologie	2,91	2,97
Urologie	2,47	2,39
Pädiatrie	1,58	1,62
Neonatologie	10,62	8,65
HNO	1,22	1,08
Zahn	0,00	0,00
Gesamt	3,57	3,44

Ambulanzstatistik

Frequenzen	2018	2019
Interne Ambulanz	12.142 (6.774)	10.865 (6.995)
Allg. Ambulanz	186 (184)	200 (200)
Chirurgie	16.319 (6.145)	18.027 (6.767)
AEE Ersteinschätzung	786 (785)	2.710 (2.710)
Frühgeburten	0 (0)	0 (0)
HNO	412 (412)	480 (480)
Interdisziplinäre Ambulanz	3.913 (3.301)	0 (0)
Pädiatrie	8.742 (4.555)	8.467 (5.130)
Röntgen	36.557 (2.190)	36.075 (2.546)
Urologie	4.832 (2.563)	5.924 (3.173)
Gynäkologische Ambulanz	7.693 (2.761)	7.887 (3.081)
Physiotherapie	1.471 (70)	1.255 (44)
Unfallchirurgie-Ambulanz	40.355 (18.181)	38.370 (17.909)
Anästhesie-Ambulanz	2.872	3.404
Gesamt	136.306 (47.947)	133.664 (48.999)

Die Zahlen in Klammer stellen die Anzahl der Fälle dar und sind in den Frequenzen enthalten.

Zusammengefasster Rechnungsabschluss 2019

Angaben in tausend Euro	Ist 2018	Ist 2019	Plan 2019
Personalkosten:			
Ärztl. Personal	16.564	17.146	17.819
Sanitätspersonal	25.227	25.947	25.831
Verwaltung u. Wirtschaft	6.930	7.281	7.056
Sonstiges Personal	289	312	295
Summe Personalkosten:	49.435	50.687	51.001
Sachkosten:			
Medikamente	4.714	4.437	4.578
Med. Güter	5.289	5.391	5.951
Med. Fremdleistungen	3.909	4.010	4.058
Lebensmittel	310	297	301
Energie	509	532	617
Zinsen	110	123	113
Nicht-med. Güter	618	603	686
Nicht-med. Fremdleistungen	11.086	12.642	12.442
Investitionen	7.601	4.135	4.509
Geräte	722	1.010	1.283
Gebäude	6.879	3.125	3.226
Öffentl. Abgaben – Vorsteuer	4.015	3.580	3.776
Ausgaben	87.596	86.437	88.031
Einnahmen	78.176	79.176	79.122
+Abgang/-Überschuss	9.419-	7.261-	8.909-

Energieverbrauch 2019

		2018	2019
Erdgas			
Jahresverbrauch	m ³	653.620	710.718
Kosten	€	203.329,520	225.955,60
€/ m ³	€	0,311	0,318
Strom			
Jahresverbrauch	kWh	4.134.556	4.256.066
Kosten	€	304.193,83	314.722,77
€ / kWh	€	0,074	0,074
Wasser			
Jahresverbrauch	m ³	34.825	42.686
Kosten	€	32.020,72	40.358,58
€ / m ³	€	0,919	0,945
Heizöl			
Jahresverbrauch	l	-	-
Kosten	€	-	-
€ / l	€	-	-
Diesel			
Jahresverbrauch	l	-	-
Kosten	€	-	-
€ / l	€	-	-

Bericht der Küche

Tagesverpflegungen Gewichtete Menüs

	Patienten	Personal	Gesamt
2017	75.823	32.065	107.888
2018	75.653	31.225	106.878
2019	70.735	29.527	100.262

Bericht der Qualitätssicherung

Die Agenden zur Erreichung, Stabilisierung und Verbesserung von Qualität im LKH Bregenz werden von drei Institutionen wahrgenommen:

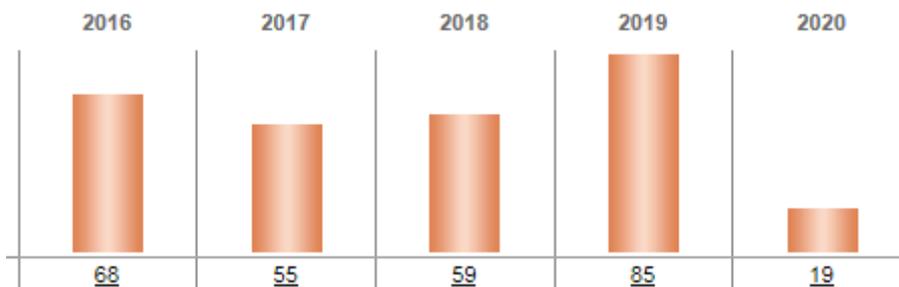
1. direkt von der Krankenhausleitung (akute Vorfälle, die ein rasches Handeln erfordern)
2. Qualitätssicherungskommission
3. CIRS (Critical Incident Reporting System)

Qualitätssicherungskommission

Schwerpunkt dieses Organs war die Auswertung der Erhebungsbogen zur Patientenzufriedenheit. Zunächst wurden die Angaben nach den Punkten Organisation, Ärzte, Pflege, Speiserversorgung und Sauberkeit statistisch ausgewertet, und zwar hinsichtlich des Vergleichs der Abteilungen untereinander, der Rücklaufquote, Veränderungen im Laufe der Zeit und einem Blick auf die anderen Häuser. Wichtiger noch war aber das Studium der Freitexteingaben, um daraus Impulse für noch zu setzende Maßnahmen zu gewinnen. Und wenn einmal ein Lob besonders schön formuliert war, wurde es im Facebook der Landeskrankenhäuser veröffentlicht. Im April 2019 wurde die Kommission aus Synergiegründen formell mit dem Arbeitskreis CIRS zusammengeführt.

CIRS

Der Arbeitskreis wurde im Juni 2019 von Grund auf neu gestaltet. Nach dem Vorbild der Organisation im LKH Feldkirch wurde mit Herrn Dieter Sperl ein zentraler Beauftragter installiert, der sämtliche einlaufenden Meldungen quittierte, anonymisierte und dann an eine der vier pflegerischen Abteilungsleitungen oder an ein Mitglied der Krankenhausleitung zur Bearbeitung weiter leitete. Damit waren sowohl der Melderschutz als auch der Persönlichkeitsschutz allfällig genannter Patientinnen und Patienten oder Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter gewährleistet. Im Berichtsjahr war die Anzahl der Meldungen so hoch wie nie zuvor (2020: Stand 16.03.):



Nach dem Charakter der ergriffenen Maßnahmen zeigt sich folgendes Bild:

Lösung

vom 01.01.2019 bis 31.12.2019 12:57

<input type="checkbox"/> <input checked="" type="radio"/> Schulung / Information	28
<input type="checkbox"/> <input checked="" type="radio"/> Prozessverbesserung	8
<input type="checkbox"/> <input checked="" type="radio"/> Baumaßnahme	1
<input type="checkbox"/> <input checked="" type="radio"/> Neubeschaffung / Reparatur / Infrastruktur	3
<input type="checkbox"/> <input checked="" type="radio"/> keine Lösung möglich	2
<input type="checkbox"/> <input checked="" type="radio"/> keine CIRS Meldung	20
<input type="checkbox"/> <input checked="" type="radio"/> Vorgang an Abteilungsleitung übergeben	5
<input type="checkbox"/> <input checked="" type="radio"/> Vorgang an Krankenhausleitung übergeben	4
<input type="checkbox"/> <input checked="" type="radio"/> sonstige Lösung	14

= multiple choice = single choice

Mit Abstand die häufigsten Maßnahmen (n=28) betrafen Verbesserungen in der Kommunikation der Beteiligten, Informationen und Schulungsmaßnahmen. Relativ zahlreich (n=20) waren auch Meldungen, für welche CIRS nicht das geeignete Instrument ist, etwa bereits eingetretene Schadensfälle, Kooperationsprobleme mit externen Institutionen (Heimen, Rotes Kreuz) oder Reibereien, die die Alltagsbewältigung und nicht systemische Schwachstellen betrafen. „Sonstige Lösung“ steht für Fälle, zu deren Bearbeitung die Zuständigkeit nicht geklärt werden konnte, wenn das Problem bekannt und schon in Bearbeitung war, wenn die Meldung auf Missverständnissen beruhte, wenn Mehrfachmeldungen zu ein und demselben Vorfall vorlagen oder wenn Rückfragen nicht beantwortet wurden. Schmerzhaft ist die Rubrik „keine Lösung möglich“. Dabei handelt es sich um Meldungen aufgrund der Verwechslungsgefahr von Medikamenten wegen deren einheitlicher Verpackung und Gebinde. Antworten, falls sie überhaupt erfolgten, lauteten sinngemäß: Bitte besser lesen!, und nach Aussagen seitens des Medikamentendepots ist künftig mit einer weiteren Uniformität und damit steigender Verwechslungsgefahr zu rechnen. Qualitätssicherungskommission und Arbeitskreis CIRS werden an jedem Einführungstag für neue Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter vorgestellt, verbunden mit der Bitte, davon auch Gebrauch zu machen. Wir sind eine lernende Organisation, die Fehler nicht bestrafen, sondern aus ihnen Verbesserungspotenzial schöpfen will, und dazu brauchen wir die Mitarbeit aller, auch und gerade neu eintretender Personen, die noch einen unverstellten Blick auf unsere Abläufe und Strukturen haben – ohne auf die Erfahrung und Expertise unseres langjährigen Stammpersonals verzichten zu können, deren Rat und Impulse unverzichtbar sind.